

CRE ART MIT PROZESSFREIEN PLATTEN ZU MEHR REICHWEITE IM UV-DRUCK

Offsetdruck wird bei cre art in Fulda seit über vier Jahrzehnten praktiziert. Trotzdem lässt Torsten Gröger, Prokurist und zuständig für Produktion und Kundenberatung, keine Zweifel an der primären Ausrichtung des Unternehmens aufkommen: »Wir sind eine Werbeagentur, die auch eine Druckerei betreibt und als Mediendienstleister agiert.«

Text und Bilder: Kodak

Die dem Geschäftsbereich Werbeproduktion zugeordnete Druckerei arbeitet zu je 50% für die eigene Werbeagentur und zur anderen Hälfte für externe Auftraggeber wie etwa Produktionsagenturen. Im Frühjahr 2016 erfolgte mit der Anschaffung einer Roland 700 HiPrint Hybrid-Bogenoffsetdruckmaschine eine bedeutende Weichenstellung. Die Maschine im Bogenformat 74 x 104 cm ist mit einer Vielzahl von Extras und technischen Feinissen ausgestattet. Sie erlaubt die hybride Produktion im LEC-UV (Low Energy Curing) oder im konventionellen Offsetdruck und hat fünf Druckwerke mit zwei LEC-UV-Zwischendecktrocknern plus ein Lackwerk mit nachfolgender konventioneller UV-Trocknung für Topwerte bei der Glanzlackierung.

»Wir sind im Markt für spezielle Lösungen bekannt und dafür, dass wir Printprodukte entwickeln und herstellen, an die sich manch andere Druckereien nicht herantrauen. Der Weg für uns in die Zukunft ist der eines Nischendruckers, der nicht im Dreischichtbetrieb auf Volumen geht,



sondern täglich die Frage beantwortet, wie man sich von anderen abheben kann«, erläutert **Torsten Gröger**.

»Mit dem UV-Druck brechen wir aus der Austauschbarkeit am Markt aus. Unsere UV-Druckmaschine erlaubt

uns, anspruchsvolle, komplexe Aufträge auf beliebigen Substraten mit diversen Inline-Spezialeffekten zu drucken.«

Damit meint er Dinge wie den Druck mit UV-Glanzlackierung, Spotlackierung, Drip-off-Lackierung, zusätzlichem Deckweiß und Lack, Rubbelfarben, Duftlack und einiges mehr.

Neue Anforderungen, neue Platte

Bei der Produktion mit den hochreaktiven LEC-UV-Druckfarben verwendet cre art die neue prozessfreie Kodak Sonora UV Platte, die als aufgabenbeständigste prozessfreie Platte speziell für den Druck mit UV-härtenden Farben entwickelt wurde. Mit diesem jüngsten Mitglied der Kodak Sonora Produktfamilie arbeitet das Unternehmen seit März 2016 als Betatester.

Prozessfreie Platten sind bei cre art jedoch schon länger fest etabliert. Torsten Gröger erinnert sich genau: »Am 26. Mai 2014 haben wir von einer chemiefreien Druckplatte, die nach der Bebilderung mit Auswaschgummierung bearbeitet werden musste, auf die Kodak Sonora XP Platte umgestellt. Seitdem drucken wir mit den prozessfreien Platten problemlos.«

Weniger Prozesse und mehr Stabilität

Was die prozessfreien Sonora Platten für cre art attraktiv macht, fasst Grö-

ger so zusammen: »Die zentralen Vorteile sind für uns weniger Prozesse und mehr Stabilität bei vereinfachtem Handling. Wir wollten die Reinigung und Wartung der Auswascheinheit und die Entsorgung der Auswaschgummierung loswerden. Natürlich bieten die prozessfreien Platten durch die Eliminierung des Chemie-, Wasser- und Stromverbrauchs der klassischen Verarbeitung klare Umwelt- und Kostenvorteile. Wir haben ausgerechnet, dass wir bei unserem Plattenvolumen etwa 6.000 Euro im Jahr durch nicht benötigte Energie, Wasser, Entsorgung sowie Reinigung und Instandhaltung der Auswascheinheit einsparen. Für uns ist aber wichtiger, dass wir dank der Sonora-Platten weniger Platz in der Druckvorstufe benötigen. In der Umgebung unseres CtP-Systems gibt es schlicht keine freie Fläche für eine Verarbeitungsanlage mehr.«

Apropos CtP: cre art verfügt über einen Kodak Trendsetter 800 II Quantum Plattenbelichter mit Autoloader für 50 Thermoplatten. Auf der CtP-Maschine, die mit der Kodak Square-spot Bebilderungstechnologie arbeitet, werden pro Monat bis zu 700 Platten bebildert. 90% davon sind für die LEC-UV-Druckmaschine bestimmt. Beim Rest handelt es sich um Druckformen für eine konventionell ausgestattete Fünffarbenmaschine mit Lackwerk im Bogenformat 36 x 52 cm, die für kleinere Aufträge, Visitenkarten, Briefpapier und den Druck von Innenhüllen für Vinyl-LPs genutzt wird. Was die Rasterung be-

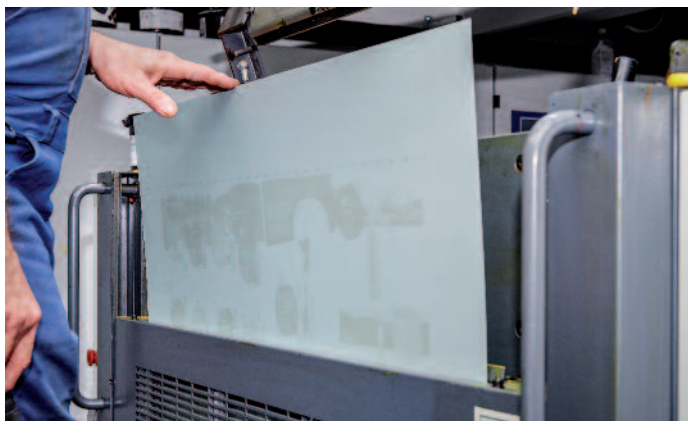
trifft, setzt cre art entsprechend dem eigenen hohen Qualitätsanspruch standardmäßig einen crossmodulierten Raster mit 250 lpi und bei bestimmten Anwendungen einen AM-Raster mit 80 L/cm ein.

Brillante Resultate

Die Roland 700 brachte die generellen Vorteile der UV-Technologie in

CRE ART – DIE WERBEAGENTUR

Die Werbeproduktion (Neidhart Werbe GmbH) cre art wurde 1970 von Ernst Neidhardt und Pedro Herzig als Grafikatelier gegründet. Heute sind bei cre art an mehreren Standorten in Fulda rund 40 Mitarbeiter tätig. Die Werbeagentur befasst sich mit Beratung, Konzeption und Kreation sowie Medienservice. Die kreativen und produktiven Leistungen der Agentur, für die cre art schon mehrfach image-trächtige Branchenauszeichnungen erhielt, werden von einem eigenen Fotostudio und der Multimedia-Kompetenz der Tochterfirma COM.POSITUM ergänzt. Im Bereich Werbeproduktion wird schon seit 1976 gedruckt. Zur heutigen Druckerei, in der auf zwei Bogenoffsetdruckmaschinen produziert wird, gehört eine separate Abteilung für Druckweiterverarbeitung. In diesem Jahr strebt cre art die erneute Zertifizierung nach dem Prozessstandard Offsetdruck (PSO, ISO 12647-2) an.



Eine prozessfreie Kodak Sonora UV Platte wird für den Plattenwechsel an einem Druckwerk der Roland 700 HiPrint Hybrid-Druckmaschine angelegt.



Auf der Fünffarben-Bogenoffsetdruckmaschine mit zusätzlichem Lackwerk produziert cre art mit der prozessfreien Kodak Sonora UV Platte im LEC-UV-Verfahren.

Verbindung mit dem Low Energy Curing ins Haus: sofort trockene Bogen mit kratzfestem Druckbild in der Auslage, die gleich rückseitig bedruckt oder weiterverarbeitet werden können, den Verzicht auf Druckbestäubungspuder, ein vergleichsweise geringer Energieverbrauch und eine geringe Wärmeentwicklung der LEC-UV-Trockner, Ozonfreiheit sowie Geruchsarmut von Produktion und vor allem auch Druck-Erzeugnissen.

»Entscheidend sind für uns die Freiheiten, die uns das LEC-UV-Verfahren dahin gehend gibt, dass wir auch auf schwierigen Substraten wie Recyclingpapieren, Naturpapieren, allen möglichen Kunststoffmaterialien oder metallbedampften Papieren zuverlässig und mit brillanten Resultaten drucken können«, betont Torsten Gröger.

Doch bekanntermaßen stellen die hochreaktiven Druckfarben und Hilfsmittel des UV-Drucks die Druck-

platten im Zusammenwirken mit dem Bedruckstoff vor besondere Herausforderungen, die auch auf die Auflagenbeständigkeit durchschlagen. Mit der prozessfreien Sonora XP Platte erreicht cre art bei LEC-UV-Anwendungen Auflagen von 7.000 Drucken.

Signifikant höhere Auflagen

»Als uns Kodak dann den Betatest mit der prozessfreien Kodak Sonora UV Platte anbot, um bei denselben Druckeigenschaften in höhere Auflagenregionen vorzustoßen, sagten wir gleich zu. Ein Kodak Medienspezialist hat uns aktiv begleitet und den Weg aufgezeigt, den wir gehen können«, berichtet Torsten Gröger. »Mittlerweile produzieren wir mit der Sonora UV Platte sehr stabil und kommen in Abhängigkeit vom verwendeten Drucks substrat auf bis zu 20.000 Drucke.«

Wie er weiter ausführt, erfordern die beiden Sonora Plattentypen keine unterschiedlichen Druckmaschineneinstellungen und keine unterschiedliche Handhabung.

Vor wenigen Jahren noch nicht realisierbar

Ein Anlass, die Kreativität der Werbeagentur und gleichzeitig auch die qualitativen und produktionstechnischen Fähigkeiten des zu crea art gehörenden Druckbereichs zu kommunizieren, ist der seit 16 Jahren als Gemeinschaftswerk der Mitarbeiter entstehende schon traditionelle crea art Jahreskalender.

Mit diesen Kalendern gewann cre art beim renommierten gregor international calendar award schon elf Mal Edelmetall, zuletzt im Jahr 2016 Silber und zusätzlich das Prädikat Award of Excellence in der Kategorie »Ausgezeichnete Produktion«.

Der Kalender für 2017 unter dem Motto »Klarheit« wurde unter Ausnutzung der effektvollen Möglichkeiten der LEC-UV-Druckmaschine und mit den prozessfreien Platten von Kodak gedruckt.

»Mit der neuen prozessfreien Kodak Sonora UV Platte und unserer mit vielen UV- und Veredelungs-Extras bestückten Druckmaschine können wir anspruchsvolle, komplexe Aufträge auf geradezu beliebigen Substraten produzieren. Diese Arbeiten bewegen sich auf einem sehr hohen kreativen und qualitativen Niveau, das noch bis vor wenigen Jahren technisch nicht realisierbar war. Dabei erreichen wir mit der Sonora UV Platte jetzt signifikant höhere Auflagenleistungen, die mindestens beim Doppelten der Sonora XP Platte liegen«, so das Resümee von Torsten Gröger.

» graphics.kodak.de



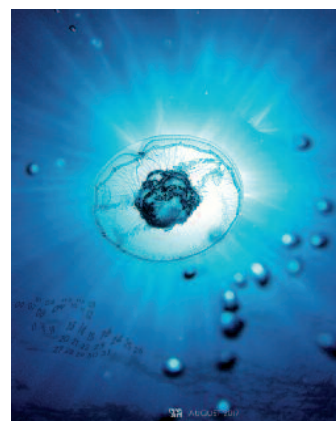
Januar-Kalenderblatt »Eisblock« aus dem cre art Kalender 2017, gedruckt mit UV- und Drip-off-Lack.



Juni-Kalenderblatt »Straight« aus dem cre art Kalender 2017, gedruckt mit Deckweiß und CMYK auf Folie.



Juli-Kalenderblatt »Honig« aus dem ausgezeichneten cre art Kalender 2016, gedruckt in CMYK plus Duftlack.



August-Kalenderblatt »Qualle« aus dem cre art Kalender 2017, gedruckt mit Deckweiß und CMYK auf Chromolux.